

PRIX FEMS 2015 – MEDIENMITTEILUNG

Der Prix FEMS 2015 geht an die Malerin Barbara Gwerder

Pully, 28. September 2015

Die **Fondation Edouard und Maurice Sandoz, FEMS**, hat im Jahre 1996 einen Preis zur Förderung des Kunstschaffens zum Andenken an die Brüder, Künstler und Mäzene, deren Namen sie auch trägt, gestiftet. Dieser Preis zeichnet jedes Jahr eine Schweizer Künstlerin oder einen Schweizer Künstler abwechslungsweise im Bereich der Bildhauerei, Literatur, Malerei oder der Musik aus. Im Jahre 1997 wurde der Prix FEMS dem Bildhauer **Jean Stern** zugesprochen. Ein Jahr darauf, 1998, ging er an die Schriftstellerin **Anne-Lou Steininger**, 1999 an den Maler und Grafiker **Zivo** sowie 2000 an den Komponisten **Xavier Dayer**. Im Jahre 2001 gewann der Bildhauer **Urs Twellmann** den Preis, 2002 der Schriftsteller **Yves Rosset**, 2003 die Malerin **Rosina Kuhn**, 2006 der Schriftsteller **Filippo Zanghí**, 2007 der Maler **Olivier Saudan**, 2009 der Bildhauer **Etienne Krähenbühl**, 2011 der Maler **Stéphane Belzère**, 2013 der Bildhauer **François Burland** und 2014 der Schriftsteller **Julien Bouissoux**.

Zum Wettbewerb, der dieses Jahr zum 18. Mal stattfindet und sich im Bereich der **Malerei** dem Thema „**Farben und Natur**“ widmet, haben sich eine Vielzahl Künstler aus vier Regionen der Schweiz bei der Fondation gemeldet. 98 Projekte wurden insgesamt eingereicht und anonym der geladenen Jury unterbreitet. Diese setzte sich zusammen aus Héléne Demont Catsicas, Paloma Thévenet, Jean de Moüy, Michel Devrient, Sasha Landolt und Jacques Treyvaud sowie François Landolt, der die Jury präsidierte.

Die geladene Jury entschied sich in einer ersten Auswahl für fünf Projekte, deren besondere Originalität und Qualität sich in einem persönlichen Gespräch mit deren Schöpfern **Daniel Frank**, **Barbara Gwerder**, **Silvana Solivella** und **Daniel Will** erschloss. Im Anschluss an die persönlichen Gespräche unterbreitete die geladene Jury der ständigen Jury der Fondation eine Empfehlung.

Einstimmig wurde der Prix FEMS 2015 von der ständigen Jury der Fondation **Edouard und Maurice Sandoz** der Malerin **Barbara Gwerder** verliehen. 1967 im Kanton Schwyz geboren und aufgewachsen, absolvierte sie ihr Studium in Luzern und setzte ihre weitere künstlerische Ausbildung an der Hochschule für Kunst in Berlin fort. Die faszinierende und stark authentische Künstlerin lebt und arbeitet heute in Herlisberg (LU). Ihr Ziel ist es, im Rahmen ihres Projektes namens „AlpStreich“ eine Serie von Bildern mittleren und grossen Formats von einzigartigen Motiven in der Natur und Höhe der prächtigen Bergwelt des Muotatals (SZ) und der Ruosalp (UR) zu verwirklichen.

Die Herausforderung stellt sich der Künstlerin nicht nur beim Arbeiten vor Ort – auf einer Höhe von teils über 1800 Meter unter schwierigen Bedingungen, welche in den Alpen vorherrschen – sondern auch im Wechsel der vier Jahreszeiten und den entsprechenden klimatischen Veränderungen. Dies bedeutet für sie, sich mehr oder weniger lang vor Ort aufzuhalten, sich einzufühlen und dem Ort und den Menschen, die dort arbeiten, vielleicht auch die Frage zu beantworten: „Ist es wirklich möglich, den Wind und die Berge zu malen, wenn man selbst mitten im Motiv steht?“ Die geladene

Jury hat unter anderem die Originalität und das eigenständige, unverfälschte Vorgehen der Künstlerin, ihre Lebendigkeit und Ernsthaftigkeit, mit welcher Barbara Gwerder sich an die bildnerische Arbeit herangetastet hat, hervorgehoben.

Die Preisträgerin wird ab jetzt während eines Jahres jenes Projekt vorantreiben, wofür sie ausgezeichnet wurde. Zu diesem Zweck wird ihr eine Summe von **CHF 100'000** übergeben, entsprechend der alljährlichen Preissumme des Prix FEMS. Zudem profitiert sie von der aufmerksamen Weiterverfolgung der Jurymitglieder der **Fondation Edouard und Maurice Sandoz**. Diese bedankt sich bei allen Künstlerinnen und Künstlern, die sich auf ihren Aufruf hin gemeldet haben, und insbesondere den Finalisten für die Qualität und das sehr hohe Niveau der eingereichten Projekte.

Weitere Auskünfte:

Sekretariat **Fondation Edouard und Maurice Sandoz**, Avenue Général-Guisan 87, 1009 Pully

Frau Claire Henzelin, Tel. 021 721 13 33

Website: www.barbaragwerder.ch

www.fems.ch



© Barbara Gwerder